



ARCHIV NACHRICHTEN.

Herausgegeben von der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg

Nr. 14 Mai 1997

Lernort Archiv

Lehrerfortbildung im Hauptstaatsarchiv Stuttgart

Im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung des Oberschulamts Stuttgart wurde *Das Problem der Nationalstaatsbildung vor dem Ersten Weltkrieg* anhand zeitgenössischer Karikaturen und durch eingehende Erörterung von Fragen zu Entstehung und Rezeption von Denkmälern didaktisch aufgearbeitet. Die dargestellten Beispiel-Curricula griffen bewußt auf allgemein für beliebige Lerngänge zugängliche Denkmäler zurück; zugleich aber auch auf die zu deren Entstehung und Rezeption vorhandenen Archivalien. So konnte thematisiert werden, wie die in Stein und Erz unverrückbar erscheinenden Monumente in entwicklungsgeschichtlicher Perspektive keineswegs immer unbestritten so entstanden, wie sie sich heute von außen und unübersehbar präsentieren.

Frau Gymnasialprofessorin Maria Würfel aus Schwäbisch Gmünd/Göppingen und Herr Studiendirektor Zipperer aus Schwäbisch Hall demonstrierten den rund 80 Fachlehrern, die in vier Gruppen am 7. und 9. Oktober 1996 jeweils vor- und nachmittags Gäste im Hauptstaatsarchiv waren, daß Archivalien im Schulalltag sehr gut einzusetzen sind, weil sie – richtig ausgewählt – den Zugang zu einer schwierigen Materie im Unterricht sehr erleichtern können.

Die Möglichkeiten einer weiteren Umsetzung entsprechender Vorhaben für den Schulalltag unter Einbeziehung des *Lernorts Archiv* skizzierte der Nutzerreferent des Hauptstaatsarchivs Stuttgart ■
Moegle-Hofacker

*Diese Ausgabe ist auf Papier
gedruckt, das aus chlorfrei
gebleichtem Abfallholz-Zellstoff
umweltschonend hergestellt wurde.*

Archivpädagogen im Staatsarchiv Sigmaringen

[REDACTED]

[REDACTED]



Schülerinnen und Schüler von Klasse 7 der Joachim-Realschule Stetten am kalten Markt beim Vorbereiten einer kleinen historischen Ausstellung im Staatsarchiv Sigmaringen.

Aufnahme: Xaver Pfaff, Sigmaringen